



Infrastruktur- und
Projektentwicklungs-
gesellschaft mbH

IPG mbH, Burgstraße 30, 14467 Potsdam

Amt Peitz für die Gemeinde Jänschwalde
Bauamt
Noreen Appelt
Schulstraße 6
03185 Peitz

Burgstraße 30
14467 Potsdam

Telefon +49 331 20084-0
Telefax +49 331 20084-70
www.ipg-potsdam.de

Potsdam, 24.10.2023

Ansprechpartner:
Wulfram Overmann
overmann@ipg-potsdam.de
+49 331 20084-20

Vergabevorschlag

Erstellung eines UVP-Berichtes mit integrierten Aussagen zum Klima und zur WRRL Bahnanbindung Jänschwalde (GRAL)

Sitz der Gesellschaft:
Potsdam
Amtsgericht Potsdam:
HRB 16624

Nachträgliche Ergänzung und Änderung Vergabevorschlag vom 16.10.2023

Sehr geehrte Frau Appelt,

Geschäftsführer:
Ralf Behrens

nach der von uns vorgenommenen Prüfung und Wertung der Angebote zur Ausschreibung „Erstellung eines UVP-Berichtes mit integrierten Aussagen zum Klima und zur WRRL Bahnanbindung Jänschwalde“ überreichen wir Ihnen die Prüf- und Wertungsergebnisse anhand der übergebenen Tabellen „Formelle Prüfung“ und „Honorarprüfung“.

Umsatzsteuer-ID:
DE226738055

Bankverbindung:
Deutsche Kreditbank AG
IBAN
DE72 1203 0000 0000 4512 45
BIC BYLADEM1001

1. Ergebnisgrundlage

- 1.1. Die angebotenen Leistungen der gewerteten Angebote stimmen mit den geforderten Leistungen überein.
- 1.2. Alle gewerteten Angebote sind hinsichtlich des zur Verfügung stehenden Budgets wirtschaftlich.
- 1.3. Bieterreihenfolge (Gesamtsumme brutto)

Platz 1:	Bieter 01	49.673,96 EUR
Platz 2:	Bieter 04	56.646,64 EUR
Platz 3:	Bieter 02	60.011,70 EUR
Platz 4:	Bieter 03	73.442,90 EUR

- 1.4. Die festgestellte Summe beträgt **49.673,96 EUR brutto**. Es wurde ein Nachlass von 5% gewährt. Es wurde kein Skonto gewährt. Die Angebotssumme liegt im Rahmen der Gesamtkostenschätzung.
- 1.5 Der günstigste Bieter ist Bieter **01**. Das Eintrittsrecht nach der Frauenförderverordnung hat Bieter **04**.
Bieter **04** hat die Möglichkeit, das Angebot zum Preis von **49.673,96 EUR brutto** abzugeben, angenommen.

Nachtrag

Beim Bieter **04** wurden Unstimmigkeiten bei den Angaben zur Frauenförderverordnung festgestellt. Der Bitte um Aufklärung ist Bieter **04** nicht nachgekommen, somit kann das Eintrittsrecht in das günstigste Angebot nach Frauenförderverordnung nicht gewährt werden.

- 1.6 Die mit dem Angebot vorgelegten Nachweise und Erklärungen vom Bieter **01** sind vollständig, das geforderte Formular „Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz“ ist rechtsverbindlich unterschrieben.

2. Vergabevorschlag

Wir empfehlen, den Bieter **01** mit der Ausführung der Arbeiten zu beauftragen.

Mit freundlichen Grüßen

Wulfram Overmann

Simone Berger